

## Viele Medaillen beim Lomma Cup in Schweden

Für Daniel Wrobel war es das erste Turnier auf internationalem Boden. Er und 20 weitere Akteure unserer Abteilung Taekwondo der HSG Uni Greifswald starteten am letzten Wochenende beim Internationalen Lomma Cup in Schweden. Zwei lange und spannende Wettkampftage standen auf dem Programm, dass die HSG Sportler mit insgesamt 20 Platzierungen unter den ersten Drei beendeten. Bei diesem großen Turnier(über 400 Teilnehmer) wurden Entscheidungen sowohl im Bereich Vollkontakt, als auch im Bereich Formen ausgetragen.

Daniel startete im Formenbereich, in der Klasse der Anfänger bis 39 Jahre. Kraftvoll und Dynamisch sollten die Techniken in der Form, auch Poomse genannt, gezeigt werden. Ein bisschen Aufregung war da, doch Daniel wusste die Kampfrichter mit seinen zwei Formen zu überzeugen. Mit 0,2 Punkten Vorsprung sicherte er sich den ersten Platz. Und durfte sich nur wenig später erneut über Gold freuen. In der offenen Anfängerkategorie ab 31 Jahre startete er mit seinen Vereinskameraden Marcus Dittmann und Tim Grothe. Tim, der in den Einzelläufen schon Bronze holen konnte, hatte in der Vorbereitung noch einige Probleme mit der Synchronität seiner Teamsportler. „Im Einzel kann man sein Tempo alleine gestalten, aber zu dritt ist es schon schwierig, gerade im Anfängerbereich, alle Techniken und Drehungen exakt synchron zu laufen.“ Erklärt Trainerin Anne Räther. Umso besser lief es dafür im Wettkampf. Alle durften sich am Ende über Gold freuen. Grund zur Freude gab es aber schon vorher, denn auch die Söhne von Daniel und Tim waren beim Turnier aktiv dabei. Erik Grothe hatte zwar mit seinen Formen ein schweres Los gezogen, sicherte sich aber knapp den vierten Platz. Sein siebenjähriger Bruder Michael zeigte zwei gute Formenvorträge und belegte den dritten Platz. Ebenso Daniels Sohn Lucas der in der Klasse bis 14 Jahre Bronze erkämpfte. Gold und Silber gab es für Laura Ansorge und Josefine Hohm in der Klasse bis 30 Jahre, sowie Silber und Bronze in der Klasse der Schwarzgurte für Julius Bandt und Ferdinand Pasler. Besonders freuen konnten sich Mathis Ewert und Moritz Hermes(AK bis 17 Jahre). Mathis zeigte zwei starke Läufe und sicherte sich Gold. Moritz ließ einen Gegner hinter sich und holte Bronze. Außerdem holten Mathis und Maja Last Silber im Paarlauf.



Zwei dritte Plätze im Einzellauf von Maja und Celina Schmidt und ein zweiter Platz von Christopher Holtz rundeten das starke Ergebnis im Formenlauf ab. Auch im Vollkontakt gaben die Greifswalder Taekwondokas richtig Gas. Allen voran Celina, die es in ihrem Halbfinale mehr als spannend machte. Nach ihrem gewonnen Viertelfinale, versuchte sie in ihrem zweiten Kampf ihre Gegnerin und den Kampf zu kontrollieren. Zum Ende der zweiten Wettkampfrunde lag sie aber mit einem Punkt zurück. Immer wieder versuchte sie die Lücke auf der Weste ihrer schwedischen Gegnerin zu finden. Erst mit dem Ablaufen der letzten Sekunde knallte es noch einmal und die rettenden zwei Punkte leuchteten auf der Wettkampftafel auf. Ihr späteres Finale musste Celina wegen einer Verletzung frühzeitig aufgeben. Mit Silber als kleines Trostpflaster konnte sie sich trotzdem freuen. Ebenfalls Silber erkämpften Lena Schmidt(AK bis 17 Jahre) und ihr Bruder Malte(AK bis 14 Jahre). Einmal Gold gab es dann aber doch noch im Wettkampf. Der zwölfjährige Felix Goritzka sicherte sich in seiner Klasse bis 14 Jahre gegen seinen Teamkamerad Lucas den ersten Platz. Alles in allem konnten wir mit der Ausbeute in Schweden mehr als zufrieden sein.

